

1/688
R 653/38

Jahresgebühr

M.Abt.21/I XVIII L 5/38

Bezirksgericht Döbling

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

Eingelangt am 11. MAI 1938 Uhr... Min

_____ fach, mit _____ Beilagen.

_____ Halbschriften.

Rain Finnanzig

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung

D Ö B L I N G

Kündigungsgegner:

Elsa Feldmann,

Schriftstellerin,

XVIII., Währingerstr.

169/171, Stiege 6/4

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus _____

2 Zimmer, 1 Kabinett, Küche, Vorzimmer samt Zugehör beste -

hende Wohnung Nr. 4 Lokal Nr. 1 des städt. Hauses XVIII., Währingerstr. 169/171

Stiege 6 vertragsmäßig 14tägig für den 31. Mai 1938

auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obenbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d.i. _____

am 1. Juni 1938

12 Uhr mittags bei Exekution der

Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom 29. März 1927

M. Abt. 40/223/27

im Jahre 1927/1928 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B. B. Bl. 872 (14. Juni 29, B. G. Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:



[Signature]
Obermagistratsrat

B e s c h l u s s d e s G e r i c h t e s .

Dem Kündigungsgegner wird aufgetragen, dieser Aufkündigung bei Exekution rechtzeitig Folge zu leisten oder gegen die Aufkündigung seine Einwendungen einzubringen.

Wenn die Aufkündigungsfrist wenigstens 14 Tage beträgt, sind die Einwendungen längstens binnen 8 Tagen, wenn die Aufkündigungsfrist weniger als 14 Tage beträgt, längstens binnen 3 Tagen nach Zustellung dieses Beschlusses mündlich oder schriftlich bei diesem Gerichte einzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingebrachte Einwendungen werden von Amts wegen zurückgewiesen werden.

Dieser Beschluss ist auch gegen die aufkündigende Partei vollstreckbar.

Bezirksgericht Döbling,

Abtl. 1,

Wien, am _____ 1936

Bezirksgericht Döbling

Wien, 19/1, Gatterburggasse 12

Abt. 2 am 11. MAI 1936

Rehza

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsstelle



M. Abt. 21/I XVIII L/38
5/38

Boyer Ref 3
Zur Ansetzung

8.8/38

Vorstehende Aktenbezeichnung ist bei Eingaben und Rückschreiben in der Aufschrift und auch auf dem Briefumschlag anzuführen.

An das

Bezirksgericht
Aufkündigung.

Döbling

Aufkündigender Teil:

Kündigungsgegner:

Die Stadt Wien durch den Vorstand der Magistratsabteilung 21/I
Herrn Dr. Heinrich Pawlik, Justizminister Hofier
Obermagistratsrat
I. Bartensteingasse 7.

Jef. Feldmann
Josef Hollauer
18, Döbriingasse 169/171
Wing 6/4

Die Stadt Wien kündigt dem Kündigungsgegner die ihm in Bestand gegebene aus

2 Zimmer, 1 Stubenwand, Küche, Holz samt Zugehör bestehende Wohnung Nr. 4 Lokal Nr. des städt. Hauses 18, Döbriingasse 169/171
Wing 6 vertragsmäßig 14 hängig f. v. 31. März l. J.

auf und beantragt:

Das Bezirksgericht wolle dem Kündigungsgegner diese Aufkündigung mit dem Auftrage zustellen, den obbezeichneten Bestandgegenstand zur entsprechenden Zeit d. i.

1. Juni l. J. 12 Uhr mittags bei Exekution der Stadt Wien geräumt zu übergeben oder gegen die Aufkündigung Einwendungen anzubringen.

Das gegenständliche Haus wurde auf Grund der Baubewilligung vom 29. 3. 1927

M. Abt. 40/2234/27 im Jahre 1927/28 erbaut, daher die aufgekündigten Räume gem. § 1 Abs. 2 Zl. 2 des Gesetzes vom 7. Dezember 1922 B.G.Bl. 872 (14. Juni 29 B.G.Bl. 200) von den Bestimmungen dieses Gesetzes ausgenommen sind.

Der Abteilungsvorstand:

Zur Kanzlei am 7. MAI 1938
Rechtssekretär am
Verfassen am 8. MAI 1938
Kanzlei am 9. MAI 1938

Obermagistratsrat

J 10 III, 20/19
Urunnen

Mag. Abt. 21/I 3

18. Währingerstr. 169/171 St 6/4

Zinsrückstand.

Zur Rückstandsanzeige Nr _____

Wien, den 17. II. 1938

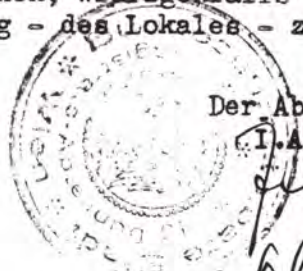
18. Februar 1938
Herrn Frau Else Feldmann

Trotz bereits ergangener Mahnung schulden Sie noch immer den Mietzins für _____

Januar, Februar 1938 im Betrage von 69 S 94 g.

Sie werden deshalb zum letzten Male aufgefordert, den vorstehenden Rückstand unverzüglich bei der Zahlstelle der städt. Wohnhäuserverwaltung, I. Bartensteingasse 7, 4. Stock, Zimmer 36 an einem Dienstag, Donnerstag oder Samstag in der Zeit von 8 - 11 Uhr bis

längstens, 26. Februar 1938 zu begleichen, widrigenfalls Sie die gerichtliche Ein-
klage, allenfalls auch die Kündigung der Wohnung - des Lokales - zu gewärtigen haben.



Der Abteilungsvorstand:

I.A.
[Signature]

Da die Anna, ...weigert wurde,
Da der Empfänger nicht angetroffen
wurde und die Ersatzzustellung nicht
bewirkt werden konnte, wurde das
Schriftstück
bei dem Empfänger zurückgelassen
bei diesem Postamte hinterlegt

am

RSb

Rückschein des Wiener Magistrates

Magistrats-Abteilung 21/I
städt. Wohnhausverwaltung
Wien, I., Doblhoffgasse 6, IV. Stock.

A.-D. Nr 1112. — 100. — K. & W. — VII. 36.

Zugestellt durch den beideten Zusteller:

Rothschonheit



Empfänger:
Herr Frau

Else Feldmann

Postaufgabestempel.

Wien XVIII

Mähringstr 169/174

6. Stiege, 1. Stock, ebenerdig, Tür Nr. 4

Ich bestätige mit meiner eigenhändigen
Unterschrift, daß ich diese Sendung heute
erhalten habe.

Wien, am *23/11 37*
F. G. P. W. E. M. A. N. N.

Bearbeiter: *F.*

Niederschrift vom 28/II. 1938

Gegenwärtig: Name Fellinger Rudolf

Diensteigenschaft Haus-Verk.

~~Mr~~ Frau Elfr. Feldmann

Wohnhaft 18. Döbingerstr. 169/171, VII/4

und gibt an:

1.) Beruf: Offizialkellnerin
2.) Einkommen: Feldmann, Haus-Verk. für Lohnempf. Arbeiten

3.) Arbeitslos seit:

4.) Unterstützung wöchentlich: A. U. vorhanden: 12 Schilling

5.) Ausgesteuert seit:

6.) Zahl der Kinder: 0

7.) ^{Feldmann} Erziehungsbeitrag: des mütterl. jüngsten Feldmann, 48 Schilling monat.

8.) Sonstige Unterstützungen:

9.) Monatlicher Zins: 42 f 29

10.) Höhe des Zinszuschusses: 5 f + 2 f 32 p. Hing. Abz = 7 f 32

Ich bin mit der Zinszahlung für den die Monat Februar in Februar
im Gesamtbetrage von 69 S

84 g im Rückstande.

Ich werde diesen Rückstand bis längstens 10. III. l. J. in Raten von S monatlich - wöchent-
lich ab bezahlen.

Der laufenden Zins werde ich künftighin pünktlich entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass ich bei Nichteinhaltung obiger Bedingungen die Kündigung zu gewärtigen habe.

Vor mir:

Elfr. Feldmann

A N T R A G auf K ü n d i g u n g

K l a g e

Mag. Abt. 21/I - XVII L 1/38

31. 1. 1938

N a m e der Partei (auch d. event. Lebensgefährten)

Else Feldmann

Familienstand (Zahl u. Alter der Kinder)

ledig, Mitbewohner: mütterliche F. und Bruder, (3 erw. Pers.)

Beruf : Kaufmann

Wohnort : 18. Mühlengasse 169/171, Ninge 6/4

Anschrift u. genaue Beschreibung des Mietobjektes :

18. Mühlengasse 169/171, Ninge 6/4, 2 Zi. 1 Ko. Kü. Heiz.

Pauschalzins oder Friedenszins monatlich: 42 S 29 g = RM 28.19

Kündigungsfrist : 14 tagig

Seit wann Mieter ? 1. 8. 1928

Monatliche Höhe der Vorschreibung sowie Gesamtsumme des Rückstandes :

42 S 29 g

7 S 32 g (Zinsrückst.)

34 S 97 g = RM 23.31

Rückst. T/38 - V/38

RM 89.23

Äußerung der Fürsorgestellten :

Genauere Schilderung des Sachverhaltes :

Rechtlich haben seit mehr als 1 Jahr meine sehr hübschen Zinsrückst.,
die bereits zweimal gekündigt sind, seit mir unter dem Druck
der Kündigung der Zinsrückst. nicht bezahlt. Trotz Mahnung sind
Zinsrückst. besitzend ist bezahlung der Mietzins nicht zu
erwarten. Mietzins ist rückständig.

A n t r a g :

auf Kündigung.

Jz

J. 4.5.

Das Abt. Mag.

Ob. Mag. Rat.

W. 1822 / I XVIII $\frac{L}{5}$ / 28

18., Dörfingerstr. 169/171, IV/4.
Feldmann J. G.
Zinshaus

2/3, 1928.

br. m.
J. J. Marusch

Zur Überprüfung in Führung.

H. H. J. L. bis 17/III, l. J. nicht befragt.
 der erst. Vorh. p. es. J. Marusch

Rückstand:	I/38	§	34.94
	II/38	"	34.94
	III/38	"	14.94
		§	<u>84.92</u>
		=	Rest 56.61
	IV/38	"	<u>9.31</u>
	24/1.38 Rest	Rest	<u>65.92</u>

Quintilien. + V/38 $\frac{23.31}{89.23}$

JOSEF MARUSCH
Haupthausinspektor der
Stadt Wien.

Wien, am 30. Mai 1938

Dienstzettel.

An die Mag. Stbly. 27/1.

den Zinsrückstand der Frau
Else Feldmann, 18. Währingstr. 104/104i
Kasse & Zins betruagt bis zum 31. Mai
1938 RM 89.25.

JOSEF MARUSCH
Hausinspektor der
Stadt Wien.

der Frau Zins
betruagt RM 23.31

An das

Bezirksgericht Döbling,

Eingelangt am 4 - JUN 1938 -Uhr- Min.

fach, mit Beilagen.

Halbschriften.

Handwritten: 29 653/38
2

Bezirksgericht DÖBLING

Abteilung:

Betreibende Partei:

Verpflichtete:

Die Stadt Wien durch den Vorstand

F e l d m a n n Else

der Magistratsabteilung 21/I

Schriftstellerin

Dr. Ferdinand H o l z e r,
Obermagistratsrat.

XVIII., Währingerstrasse 169-171

I., Bartensteingasse 7

Stiege 6/4

durch

Wegen zwangsweiser Räumung. 2 fach Mit 1 Beilagen.

Handwritten: Übersetzung der Kette
Kassenschein RM 89.23

Handwritten: 40 Mr 22/16

Handwritten: 7/2
7



Kündigung, Name: Jefa Feldmann,
Hofstraß 11/11a

Adresse: 18., Mähringergasse 769/111,
München 6/4

Kündigungsgrund: Zinsrückzahlung

Räumungstag: 1./VI-38

Tagsatzung: Urteil, gerichtl. Vergleich.

Zur Kanzlei am: 2. JUNI 1938
Reingeschrieben am: 2. JUNI 1938
Verglichen am: 2. JUNI 1938
Abgefertigt am: 2. JUNI 1938
Sofort 2/VI 38

Kanzlei	zur Ausfertigung	Auf Grund		
	des	der Kündigung	des ger. Vergleiches	des Urteiles
	Delogierungsantrages	vom: 11. V. 1938 Z: K 653/38	vom: Z:	vom: Z:

expediert am:

Delogierung angemeldet	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Delogiert am:
---------------------------	--------	--------	--------	--------	---------------

Aufgelaufene Kosten	Stempel-	Verhandlungs-	Delogierungs-	Gesamtschuld:	
				Rückstände	
				Kosten	
				Zusammen:	

M. Abt. 21/I freigewordene Wohn. angezeigt: Polizeianfrage am: Bez. Vorstehung am:

B.B.W.H. zur Löschung der Vorschreibung ab: Abgeschriebener Betrag:

Rückstände per	Zahlungen	am:	5	9
<u>hier inkl. M.</u>				

~ Das Städtische Wohnungsamt, ~
Wien I

Ersuche um gütige Bewilligung eines
Wohnungstausches.

Ich habe vor zehn Jahren die
Wohnung in 18. Bez. Währingerstr. 169/71
6. Stg. 1. St. T. 6. bezogen, bestehend aus
2 1/2 Zimmern, 8 qm. Küche und dafür zwei
kleinere Wohnungen dem Mietante zur Verfügung
gestellt, in die zwei Familien einziehen könnten.

Offte Mai erfolgte die Kündigung an mich.

Da ich selbst sehr kränklich bin, gänzlich
mittellos, eine 78-jährige Mutter und einen
arbeitslosen, im Kriegsdienst gestandenen Bruder in
und nicht imstande wäre, die Mittel für eine
andere, als eine Mieterschutzwohnung aufzubringen,
bitte ich das Städt. Wohnungsamt dem Tausch
zuzustimmen. Der Mieter, den ich vorschlage,
wird sich dem Wohnungsamte mit seinem
Ansuchen vorstellen. Mit vorzüglicher Hochachtung

Wien, 2. Juni 1938

Elsefeldmann

4 - JUN. 1938
XVIII ~

Bewilligung der zwangsweisen Räumung.

Auf Grund der Aufkündigung K 653/38 -Ml vom 11.5.1938

wird der betreibenden Partei
wider die verpflichtete Partei

Stadt Wien, durch den Vorstand der Magistrats-
abteilung 21/1 Dr. Ferdinand Holzer, Oberma-
gistratsrat, M 1. Bartensteing. 7
Feldmann Else, Schriftstellerin, Wien, 18.
Währingerstrasse 169 - 171, Stiege 6/B 4

die zwangsweise Räumung der von der
verpflichteten Partei gemieteten **Wohnung Nr. 4**

im Hause **Wien, 18. Währingerstr. 169-171/6. Stg.**

bewilligt.

Die Räumung ist unverzüglich sogleich nach Anmelden vorzunehmen.

Die Kosten dieses Antrages werden mit 2.07 RM bestimmt.

Bezirksgericht Döbling, Abt. 2,
Wien, am **M 4.6.1938.**



- 1. B. der betr. Partei
- 2. „ der verfl. Partei bei Anmelden der Räumung mit Schrifts.
- 3. „ der verfl. Partei bei Anmelden der Räumung mit Schrifts.
- 4. unmittelbar vor der Räumung die Sicherheitsbehörde und der Gemeindeführer

Dr. Huber

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Leiter der Geschäftsabteilung:

Erz. am 9 - JUN 1938

Z. 21/1

Exekutionsabteilung.

Mitteilung an die Gemeinde- und Sicherheitsbehörde.

22/6 1938

Die zwangsweise Räumung wird am _____ mittags *1/2* Uhr vom
gefertigten Vollstreckungsorgane vollzogen werden.

*Delogierung durchgeführt, Wohnungsschlüssel
übernommen.
Feldmanns hat Vorhoffen mit selbst beigestellten Aufhängen
abgeputzt.
Besteller führt ein mit Schlüssel, die 10
Gerechtigkeiten*

Zur Nachricht in Exekutionsantrag beträgt die Rekursfrist 8 Tage. Bei Bezirksgerichten können Rekurse von Parteien, die nicht durch einen
Rechtsanwalt vertreten sind, auch mündlich zu Protokoll angebracht werden; schriftliche Rekurse müssen mit der Unterschrift eines Rechtsanwaltes
versehen sein.
Wenn nach dem Begehren des Antragstellers mit der Räumung bis auf sein Anmelden gewartet oder die Räumung unter seiner Beteiligung
vorgenommen werden soll, muss die Vornahme der Räumung vom Antragsteller binnen vierzehn Tagen nach dem Eintritte der in der Aufkündigung,

Else Feldmann,
XVIII. Währingerstr. 169/171
Stiege 6 Tür 4
Delogierung.

Wien, 22. Juni 1938

An die Mag. Abtlg. 21/I

Die Delogierung der Mietpartei Else Feldmann wurde heute durchgeführt. Die Wohnung bestehend aus

2 Zi. Ka. Kü. Vo.

ist leer. An Schlüsseln wurden

1 Wohnungsschlüssel, 1 Haustorschlüssel und

1 Zimmerschlüssel über-nommen, die anderen Zimmerschlüssel

fehlen.

Die Wohnung ist verschmutzt und wahrscheinlich auch nicht Unge-
ziefer frei. Der Gasherd ist defekt.

Der Zinsrückstand ^{Hand} einschließl. Juni 38 betr. RM ^{RM 89,23} ~~112,54~~ ^{89,23}

Bestelltes Fuhrwerk für Delogierung " 10,-

Gerichtsgebühren " 1.29

Kosten des Antrages auf Räumung " 2.07

RM 125.90

RM 102.59

JOSEF MARUSCH
Hausinspektor der
Stadt Wien.

*Feldmann
M. M. M. M.*

*Ref. Inzale zur adgl. zur Anweisung an
B. B. W. H. Zagata 25/6.38
Ref. Anträge & Hofamt 25/6.38*

und nun zu I XVIII 2/38

MAGISTRATS-ABTEILUNG 21
R.Nº 00704 Eing: 29. JUN. 38

18. Mühlengasse 169/271,
1/4. Feldman, Celos.
Zufrieden - Rosen
mit 1 Kopierens-

2/6. 38

brim.
B. B. W. H.

Zu: Zu Kauf der Kopierens in. Censurierung
der Zufrieden Rosen zur 10 Rd (gute Rendite)
zur grossen Summe 18. 8. 38.

zur Kauf.

Wohn

M.A. 21/I. E. B. Wehrmann
Eingelangt 25. JUN. 1938

Angewesen Sparherren
Kaufmann

18-206
AD XVIII a 138
J
Wien, den 27/6.38

M. Abtl. 21/IV XVIII 1938.

Städtische Wohnhausanlage

18. Hühnerstraße 169/171

Stiege 6 Stock I Tür 4
Freiwerdende Wohnung.

1.) An die M. Abt. 21/IV
Obige Wohnung bestehend aus 2 Zi., 1 Ka., Kü., Vorr.

Ausmaß 18 m², wird mit Sofort zur Wiedervermietung frei.

Der monatliche Mietzins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>22</u> RM <u>67</u> Rpf
Mietaufwandsteuer	<u>2</u> RM <u>5</u> Rpf
Hausgröschenerabgabe 1.-	<u>1</u> RM <u>5</u> Rpf
Wasser - und Coloniagebühr derzeit	<u>1</u> RM <u>50</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	RM Rpf
Stockwerkbzuschlag	RM Rpf
Zinsrückstands	<u>80</u> RM <u>23</u> Rpf
Früherer Mieters	<u>4</u> RM <u>27</u> Rpf

Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 1760 - K

2.) An die B. B. W. H.

Zur Löschung der Zinsvorschreibung mit 1/6.1938 wegen Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor Mann zur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingemäßen Räumung.

*Wohnung ist sofort freigegeben - gespart
Sofort.*

Der Abteilungsvorstand:

*J. G. ...
Obermagistratsrat*

M.A. 21/I. B. 8. Wohnhäuser
Plangl 2 5. JUN. 1938

*27/38 abgebucht Sparhaus
Mann*

18	11.11
mk	6.67
st	2.25
Hgr	1.51
N	- .73
col	1.-
<hr/>	
	23.31

act XVIII L / 38
5

M. Abtl. 21/IV XVIII L 1938

Anmelden

3 Zsh. bef.

Städtische Wohnhausanlage
18. Döbingerstr. 169/171
Stiege 6 Stock I Tür 4
Freiwerdende Wohnung.

Wien, den 25/6.38

1.) An die M. Abt. 21/IV
Obige Wohnung bestehend aus 2 Zi, 1 Ka, Kü, Vorr.

Ausmaß 18 m², wird mit sofort zur Wiedervermietung frei.

Der monatliche Mietzins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>22</u> RM <u>67</u> Rpf
Mietaufwandsteuer	<u>2</u> RM <u>25</u> Rpf
Hausgroschenabgabe 1.-	<u>1</u> RM <u>55</u> Rpf
Wasser- und Coloniagebühr derzeit	<u>1</u> RM <u>80</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	RM Rpf
Stockwerkbzuschlag	RM Rpf

Zinsrückstand: 89 RM 23 Rpf 28 RM 27 Rpf

Früherer Mieters: Ylla Feldmann, Jistin, Jochims
Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 1700 - K

2.) An die B. B. W. H.

Zur Löschung der Zinsvorschreibung mit 1/6.1938 wegen Leerstehung.

3.) Herrn Hausinspektor Maurer zur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingemäßen Räumung.

*Wohnung ist nach dem 1. - Gustav
Defekt.*

Der Abteilungsvorstand:

Albin

Obermagistratsrat

8. SEP. 1938

act XVIII L / 38
5

*für -
Ryckelby*

Wien, den 20.8.38

Über Neuvermietung der Wohnung an Albin Ryckelby
mit 1.9. 1938.

Auf zu behalten.

Der Abteilungsvorstand:

A. Ryckelby
Obermagistratsrat

Videats

Referat 3 zur Vormerkung.
Kündigungsgrunds z. d. Z.
Zinsrückstand

Wiener Magistrat - Magistratsabteilung 21.

M. Abtl. 21/I/V XVIII 2 1938.

Städtische Wohnhausanlage

18. Hofbrunnengasse 1169/1771

Stiege 1 Stock 1 Tür 4
Freiwerdende Wohnung.

Wien, den 27/6.38

1.) An die M. Abt. 21/I/Z
Obige Wohnung bestehend aus 2 Zi, 1 Ka, Kü, Vorr.

Ausmaß 8 m², wird mit sofort zur Wiedervermietung frei.

Der monatliche Mietzins setzt sich wie folgt zusammen:

Pauschalzins und Betriebskosten	<u>22</u> RM <u>67</u> Rpf
Mietaufwandsteuer	<u>2</u> RM <u>25</u> Rpf
Hausgroschenabgabe 1 -	<u>1</u> RM <u>55</u> Rpf
Wasser - und Coloniagebühr derzeit	<u>1</u> RM <u>50</u> Rpf
Zuschlag für Badezimmer	___ RM ___ Rpf
Stockwerkzuschlag	___ RM ___ Rpf

Zinsrückstand: 80 RM 23 Rpf 28 RM 27 Rpf

Früherer Mieters: Hr. Feldmann, Jochen, Inbegriff

Bemessungsgrundlage für die Mietaufwandsteuer 1160 K

2.) An die B. B. W. H.

Zur Löschung der Zinsvorschreibung mit 1/6.1938 wegen Leerstellung.

3.) Herrn Hausinspektor Mausell zur Überwachung der ordnungsgemäßen und termingemäßen Räumung.

*Reinigung ist nachhermittl. - geschehen
sofort.*

Der Abteilungsvorstand:

J. G. Jussimay
Obermagistratsrat

18. Auftrags - 169/171

Nr. 6 / 4 Mischel

Fahrten,

gut
Spaltung sind

best. im Auftrage, ab. Kbr

Mischel gab es, Kbr. und es sein.
Zug

z. B. 89. 23 + 3. 31 + 10

Amtliche Anfrage	Fragendes Amt (Stampolie) / Magistrats-Abteilung 21 / städt. Wohnhäuserverwaltung	Eingelangt am
	1, Bartensteing. 7, 2. Stiege, 4. Stock 3.	Juni 1938

I. über die gegenwärtige Wohnung **67953**

des der *Else Feldmann*

(auch II. über sonstige in den Meldungen enthaltene Daten)

Beruf, Stand, Geburtstag, Geburtsort, Heimat, sonstige zur Ermittlung dienliche Anhaltspunkte, z. B. letzte Wohnung.

NB. Bei **Frauen**: Mädchennamen, Vorname und Beruf des Gatten;

bei **Jugendlichen**: Namen und Beruf der Eltern.

*Else Feldmann,
Schriftführerin,
Wohnung 18, Wipfingasse 169/171
Wohnung 6/4 yausfeld-
Delogiert am 22./6. 1938.*

Auskunft der
Polizeidirektion in
Wien,
Zentralmeldeamt
vom 1938

I, Salzgries 16 1/7

Andreas B.V.T.

unter Vornameausfüllung

318 38 84

M.Abt.21/I

XVIII 2
J

138.

Joh. Felohmann

Erhebung der Vermögensverhältnisse.

Wien, den 3./8. 1935

An die Bezirksvertretung Simmering

Die Partei Joh. Felohmann, St. I., Polytechnisches 16, II/7 wofurstr. schuldet der Stadt Wien für die

frühere Wohnung 18. Bez. Albrechtsberg 169, Nizy 6/4 an Mietzins 89 RM 23 Pf

Es wird ersucht, die Erwerbs- und Vermögensverhältnisse dieser Partei unter insbesondere Angabe des Arbeitsortes erheben zu lassen, zwecks Feststellung, ob eine gerichtliche Exekution Erfolg verspricht.

Erweitert wird, dass die Partei wegen Zinsrückzahlung verklagt ist. In der Exekution versagt.

Der Abteilungsvorstand:

M. Weber
Obermagistratsrat



Bezirksvorsteherung Innere Stadt

Eingelangt:

9 AUG. 1938

BEZIRKSVORSTEHUNG I. BEZIRK

Wien, am 18. August 1938.

An die

Mag.-Abteilung 21/I.

Else Feldmann, (Jüdin) hat laut gesehenem Pfründebuch des Fürsorge-
Amtes Innere Stadt eine mtl. Pfründe von RM 12.- und ein Fürsorgebuch
Buchstabe A. Sie erhält von der ~~Katholischen~~ Evangelischen Kultusgemeinde fallweise
kleine Unterstützungen, da sie wegen Krankheit arbeitsunfähig ist.

Sie bewohnt mit ihrer 76-jährigen Mutter, die eine Pfründe von
RM 32.- mtl. von der Gmde.-Wien erhält, 1 Zimmer u. 1 Kabinett in Unter-
miete, wofür sie RM 30.- mtl. Zins bezahlt.

Die beiden Wohnräume sind mangelhaft eingerichtet weshalb nach h.ä.
Ansicht eine Exekution derzeit aussichtslos ist.

Der kommissarische Bezirksvorsteher:



Jugenschütz

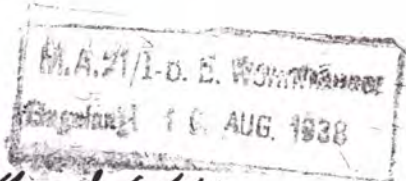
18-2-6

M. Hoffmann [I XVIII] 2/88

18; Whifingayn. 169/971;
Ding 6/4,
Yalmanun,
Zindwintkpland,
Coffribring.

17-8-38

brun.
H. B. W. H.



77
zur Coffribring der Zindwintkpland der
89:23 Rth. wegen Kurier Klingling Rnd 1. (Tief
Einplanung der O.B.V. I.) Rindigung in der
wegen Zindwintkpland. Vor der Kopf.

H. Hoffmann
Ob. my. Rnd 1

Mit Adress 146
Rückst all 89:21

Abgebucht
Spekulationen
m

Rückstands-Veränderungs-Anzeige

für:

Feldmann

18	<i>2/6</i>
TürNr.	4

Post Nr.	Benennung	Monat Jahr	Rückstand		Zahlung Abfall		D a h e r	
			Reichsmark	Reichsmark	Reichsmark	Reichsmark	Schuld	Guthaben
6	<i>ab Verz 146</i>	<i>7/38</i>			<i>89 21</i>		<i>0</i>	

An die Magistratsabteilung 21/I.

Wien, am

20/9 38

Betriebsbuchhaltung Wohnhäuser.

Für den Abteilungsleiter:

[Signature]

M. 461 2i/I XVIII 5/38

XVIII L
5/38

15 XI 1938

Auf Durchführung der Arbeitsleistung

zurückzuführen.

Vident:

Kontrollamt!

ausgegeben.

[Signature]
Ob. May. Rat.

Kontrollamts-Direktion

eingelangt am 19. XI. 1938

Ktr. A. 9 4100 K. O. 2a

[Handwritten signature]

KONTROLLAMT DER STADT WIEN.

K S 4100/XI
1938

18., Währingerstraße 169/171,
St.6/4; Else Feldmann.

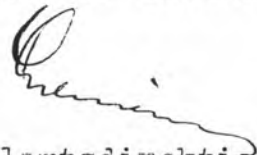
Wien, am 24. November 1938.

An die

Magistrats - Abteilung 21/I.

Wird nach h.Ä. Einsichtnahme rückgemittelt.

Der Leiter des Kontrollamtes:



Kontrollamtsdirektionsrat.

Zu Abt- H 3 - XVIII L 8/38.

Feldmann, Wohnungstausch.

Wien, 8. 6. 1943.

XVIII L
8/38

Akt nicht beim Ref.

Wohnungstausch Feldmann gegenstandslos, da Genannte
als Jüdin ausgemietet wurde.

Aufzubehalten.

I.A.

[Handwritten signature]

OVR.

Bezirksvorsteherung Innere Stadt

Eingelangt:

9 AUG 1938

BEZIRKSVORSTEHUNG I. BEZIRK

Wien, am 18. August 1938.

An die

Mag.-Abteilung 21/I.

Eise Feldmann, (Jüdin) hat laut gesehenem Pfründebuch des Fürsorge-Amtes Innere Stadt eine mtl. Pfründe von RM 12.- und ein Fürsorgebuch Buchstabe A. Sie erhält von der Israelitischen Kultusgemeinde fallweise kleine Unterstützungen, da sie wegen Krankheit arbeitsunfähig ist.

Sie bewohnt mit ihrer 76-jährigen Mutter, die eine Pfründe von RM 32.- mtl. von der Gmde.-Wien erhält, 1 Zimmer u. 1 Kabinett in Untermiete, wofür sie RM 30.- mtl. Zins bezahlt.

Die beiden Wohnräume sind mangelhaft eingerichtet weshalb nach h.ä. Ansicht eine Exekution derzeit aussichtslos ist.

Der kommissarische Bezirksvorsteher:



Jugendberater

Zu Abt- H 3 - XVIII L 8/38.

Feldmann, Wohnungstausch.

XVIII L

8/38

Wien, 8. 6. 1943.

Akt nicht beim Ref.

Wohnungstausch Feldmann gegenstandslos, da Genannte
als Jüdin ausgemietet wurde.

Aufzubehalten.

I.A.

O. W. M.

OVR.

7